

Das Barock ist das Zeitalter der Gesellschaftsdichtung, der literarischen Orden, der poetischen Gruppenarbeit. **Marion Poschmann** stellt drei Barockdichter vor, die in die protestantischen Konventionen eingebunden waren und doch als Solitäre gelten, großartige Sprachkünstler, deren Einfluss bis in die Gegenwartsdichtung reicht: Andreas Gryphius, den »Donnerer«, Catharina Regina von Greiffenberg, die »Teutsche Uranie«, und Barthold Heinrich Brockes, den »Physikotheologen«, dessen Lehrgedichte, voll von präzisen Naturbeschreibungen, den Übergang zur Aufklärung markieren. **Andreas Karasiak** wird Kompositionen von Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und Wolfgang Carl Briegel vortragen, denen Texte von Andreas Gryphius und Barthold Heinrich Brockes zugrunde liegen. Begleitet wird er von **Martin Lutz** am Cembalo.

VANITAS



LEBENSFREUDE

Marion Poschmann und
Andreas Karasiak:
Gedichte und Lieder des Barock
Begleitet von
Martin Lutz, Cembalo

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Tagung »Die Reformation im östlichen Mitteleuropa«. Sie wird organisiert vom Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (AdW).

Kontakt:
info@ieg-mainz.de, 06131-3939350
www.ieg-mainz.de

Veranstalter:



IEG
Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

7. März 2018, 19.00 Uhr
Eintritt frei

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz, Plenarsaal

Marion Poschmann ist freie Schriftstellerin und gehört zu den seltenen Doppelbegabungen, die mühelos zwischen Lyrik und Prosa wechseln. Seit 2002 veröffentlichte sie mehrere Romane und Gedichtbände. Für ihre Werke wurde sie vielfach ausgezeichnet (u.a. mit dem Peter-Huchel-Preis und dem Ernst-Meister-Preis; 2017 erhielt sie den erstmals vergebenen Preis für Nature Writing und den Düsseldorfer Literaturpreis). Ihr aktuelles Buch »Die Kieferninseln« stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2017. Seit 2016 ist sie Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.



© Frank Mädler



© Privat

Der Tenor **Andreas Karasiak** studierte Klavier und Gesang bei Claudia Eder an der JGU Mainz, parallel absolvierte er ein Studium der Barockmusik an der Schola Cantorum Basiliensis bei René Jacobs; 2006 Debüt bei den Salzburger Festspielen. Seine Interpretation des Evangelisten in der Matthäus-Passion von Bach bei einer Tournee durch die USA, Mexico und Europa wurde von Presse und Publikum begeistert aufgenommen. Projekte mit den bedeutendsten Barockorchestern, sowie Konzerte in den großen Konzerthäusern Europas. Der Professor für Gesang an der Hochschule für Musik Mainz ist einer der gefragtesten Tenöre für die Musik des Barock.

Martin Lutz studierte Kirchenmusik und Musikwissenschaft in Heidelberg und Mainz. Von 1972 bis 2017 leitete er die Schiersteiner Kantorei. Er gründete 1975 die Wiesbadener Bachwochen sowie 1992 den Musikherbst Wiesbaden. Lehraufträge für Orchesterleitung sowie für Oratorien-gestaltung an den Musikhochschulen Frankfurt und Mainz. 2009 Ernennung zum Honorarprofessor der Universität Mainz. 1990 Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden, 1997 Bürgermedaille in Gold, 2008 Goethe-Plakette des Landes Hessen. Rege Konzerttätigkeit als Dirigent, Organist und Cembalist.



© Privat